Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 49

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 86.

CCl 49

NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Pap. II, 297, I* Bl. 405/410 × 285/290. Klosterneuburg (?), 1452.

B: Wasserzeichen s. Beiheft. Lagen: $2^{II} + 24.\ VI^{288} + (IV + 1)^{297} + 1^{I*}$. Die Vorsatzblätter (Bl. I, II) gehören einer ursprünglich zumindestens drei Doppelblätter umfassenden Vorsatzlage an (s. Fälze). Als Nachsatz (Bl. I*) das abgelöste HD-Spiegelblatt beigebunden. Kustoden (meist weggeschnitten): *primus sexternus* bis *quartus sexternus* auf 12v bzw. 48v, Ziffernkustoden am Anfang der siebenten, neunten und zehnten Lage. Reklamanten. Ziffernfoliierung vom Textschreiber als Kolumnentitel.

S: Schriftraum 275/280 × 200/205. Zwei Spalten zu 37 Zeilen. Linienschema in sorgfältiger und deutlicher Blindlinierung; Vertiefungen stets auf den Versoseiten. Begrenzungslinien der Kolumnen durchgezogen; Zeilenlinien durchwegs etwa 25 mm über die äußere Schriftraumbegrenzung hinausgezogen. – Geschrieben in großer, leicht rechtsgeneigter Textualis currens einer einzigen Hand. Weder Korrekturen noch Randnotizen.

A: Rote Überschriften und Paragraphenzeichen. Rote Lombardinitialen am Beginn einzelner Predigten und zu Unterabschnitten derselben; zwei- bis achtzeilig, bisweilen mit einfachen Aussparungen (z. B. 13r, 49v, 84r). Der Großteil der siebenzeilig geplanten Initialen an den Predigtanfängen jedoch nicht ausgeführt. Auf 193r Stiftvorzeichnung für eine F-Initiale mit Fadenausläufern.

E: Halbfranzband mit Golddruck, um 1840. Buchblock beschnitten, Schnitt gelblich. Rückentitel: *Beichtbuch. Aus Nicklas von Dinckespuchel. Anno 1452.* Schmutzflecken und Klebespuren v. a. auf Ir und 298v.

G: Klosterneuburger Besitzvermerk vom 16. Mai 1656 auf 1r. Signatur *4* (?) des 17. Jh. (?) auf Ir; ebendort Bleistiftsignatur *47* des 18. Jh.

L: Fischer 17. – Pfeiffer–Černík I 26. – Menhardt, Nikolaus von Dinkelsbühl 31 f. u. ö. – Madre 353 u. ö.

(1ra–296va) NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL: Deutsche Predigten. Mundart weist auf das nördliche Obersachsen (s. Menhardt, Nikolaus von Dinkelsbühl 31). Bibliographische Angaben zu den einzelnen Predigtzyklen s. bei CCl 48. – Die vorangehenden beiden Vorsatzblätter (I, II) ohne Text.

1 (1ra–8va) Predigt von der Fastenzeit.

2 (8va–46va) Sechs Bußpredigten. – Im Schriftbild ausgesparter Platz auf 40rb: Text endet in der vierten Zeile mit . . . *das sybende yst, das sych frome lewte vaste darane ergeren, so sy sehen*[und setzt auf der Versoseite mit *Nu wyl euch der meyster sagen, wy czweyerleye sunde sey* . . . fort (Textlücke entspricht CCl 48, 47rb, Z. 28–48rb, Z. 9 v. u.).
Predigtanfänge: 8va, 15va, 23rb, 27vb, 34rb, 38va.

3 (46va–101ra, 139vb–156vb) Elf Predigten über Laster und Tugenden.
Predigtanfänge: 46va, 54ra, 66va, 70vb, 80va, 88rb, 92rb, 99ra, 139vb, 146rb, 149va.

4 (101ra–139vb) Neun Predigten von den acht Seligkeiten.
Predigtanfänge: 101ra, 103va, 108va, 111vb, 116ra, 119rb, 122ra, 128va, 131ra.

(139vb–156vb) Siehe Ziffer 3.

5 (156vb–199vb) Neun Predigten von Gottes- und Nächstenliebe.
Predigtanfänge: 156vb, 162ra, 168rb, 178vb, 180vb, 182vb, 189rb, 193rb, 196ra.

6 (199vb–211ra) Predigt vom Übel des Privateigentums im Kloster.

7 (211ra–296va) Zwölf Predigten über die zehn Gebote.
Predigtanfänge: 211ra, 217vb, 223ra, 247va, 259rb, 263vb, 268va, 272vb, 277rb, 287ra, 292va, 295rb. Am Textende Datierung *1452*.
(296vb–297v, I*rv) Leer.

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 49

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=660

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/16908